

Crivitz – Mayors for Peace

Ein Richtfest für die Friedensglocke in Crivitz

Crivitz beteiligt sich an dem weltweiten Projekt „Friedensglocke“ mit einer eigenen Friedensglocke. Im Andenken an die verheerenden Auswirkungen der Atombombenabwürfe am 6. August 1945 auf Hiroshima und am 9. August 1945 auf Nagasaki und zur Unterstützung im Kampf zur Abschaffung von Atomwaffen ist die Stadt Crivitz Mitglied in der weltweiten Organisation „Mayors for Peace“.

Die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Crivitz unterstützen mit Aktionen die Friedensbewegung, um damit zu erinnern und zu mahnen. Die Gefahr eines Krieges werden wir mit einer Friedensglocke nicht bannen, aber je mehr Menschen sich deutlich für Abrüstung, für die Abschaffung von Nuklearwaffen einsetzen und es laut aussprechen, desto wirkungsvoller wird unser Kampf gehört.

Die Idee der Weltfriedensglocken stammt von Chiyoji Nakagawa (1905-1972), einem Überlebenden der Atombombenabwürfe von 1945.

Die Stadt Crivitz will mit ihrer Friedensglocke im Rahmen der Mayors for Peace-Initiative ein aktives Zeichen zur Friedensbewegung beitragen. Die Idee für dieses Projekt wurde im Frühjahr 2018 aufgegriffen. Eine Initiativgruppe unter Leitung von Helmut Schröder übernahm alle organisatorischen Aufgaben für das Gelingen dieses Projektes. Die Glocke mit dem Glockenpavillon soll ausschließlich durch Spenden finanziert werden und soweit wie möglich durch Eigenleistungen entstehen. Der Standort des Glockenpavillon ist der Burgberg (auch Gasberg genannt).

Am 26. April 2019 war es soweit. Der erste Bauabschnitt ist mit dem Richtfest für den Glockenpavillon an die Einwohnerinnen und Einwohner übergeben worden. Der Glockenpavillon ist mit der einen Giebelseite in Richtung fernöstlich nach Japan ausgerichtet.

Das Richtfest war gut besucht, und die Kinder der Fritz-Reuter-Grundschule brachten ein buntes Programm mit Zitaten aus Politik und Literatur zur Friedensbewegung. Die Pastorin der Stadt Crivitz segnete den Glockenpavillon. Die Bürgermeisterin bezeichnete diesen Tag als historisch für Crivitz, „Von Crivitz aus soll fortan ein Signal in die Welt für die Abschaffung von Atomwaffen ausgehen!“

Die Friedensglocke ist eng verbunden mit dem in Asien beheimatetem Ginkgo-Baum. Der Ginkgo als der älteste Baum der Erdgeschichte war es, der nach der verheerenden Zerstörung durch die Atombomben im August 1945 im darauffolgenden Frühjahr als kleiner grüner Spross aus einer Wurzel heraus zu neuem Leben erwachte. Zwei Ginkgo Bäume sind neben dem Glockenpavillon gepflanzt worden. Der Ginkgo ist wegen seiner Kraft und Widerstandsfähigkeit allen bisherigen Herausforderungen begegnet. Er wurde vom Kuratorium Baum des Jahres zum „Baum des Jahrtausend“ erklärt; die Deutsche Umweltstiftung hat den Ginkgo zu ihrem Wahrzeichen für „Hoffnung und Handeln“ erklärt. Der Ginkgo ist daher heute weltweit das Symbol für „Frieden und Umweltschutz“.

Jürgen Heine

Bilderauswahl vom Richtfest am 26. April 2019 für den Glockenpavillon



Kinder der 4. Klasse der Fritz-Reuter-Schule bei ihrem Programm zur Friedensbewegung



Die Zeitkapsel wird mit wichtigen Infos gefüllt und dann in das Fundament eingemauert



Die Bürgermeisterin, Britta Brusch-Gamm, pflanzt zwei Ginkgo-Bäume



Die Zuschauer an dem Richtfest freuen sich über den Glockenpavillon



Weitere Spenden werden für die Friedensglocke übergeben.

Fotos: Jürgen Heine